

Ihre Story, Ihre Informationen, Ihr Hinweis? feedback@20minuten.ch

Bern

01. Dezember 2010 23:00; Akt: 01.12.2010 21:52

Wer zahlt was an die Parteien?

Enttäuschte Gesichter bei den Jungparteien der SP und FDP des Kantons Berns: Die Parteien sollen auch künftig nicht offenlegen müssen, woher ihre Finanzen stammen.



Bigger (l.) und Minder. (Bild: meo)

ein aus i r Grosse Rat hat gestern die entsprechende Motion von SP-Grossrätin Nadine Masshardt abgelehnt. «Ein Stimmbürger hat das Recht zu wissen, wie die Parteikasse gefüllt wird», so Juso-Präsident Diego Bigger. «Das ist ein wesentliches Merkmal der Demokratie.» Die Schweiz sei das letzte Land in Westeuropa, das keine Transparenzregeln für Parteifinanzen kenne. Bigger lässt den Kopf jedoch nicht hängen und hofft, dass die Parteien dennoch bald zur Einsicht kommen.

Unterstützt wurde der Vorstoss auch von der JFDP: «Wir haben nichts zu verstecken und darum kein Problem, unsere Finanzen offenzulegen», so Präsident Patrick Minder. «Anderen Parteien fällt dies offenbar schwerer.»

(big/20 Minuten)

Mehr Themen



So lassen sich Lügner sicher entlarven

Anders als im Film wächst die Nase eines Lügners zwar nicht, trotzdem ist unter anderem sie es, die ihn der Unwahrheit überführt.



US-Ärzte warnen vor radioaktiven Stoffen

Die Waldbrände in Kalifornien haben zahlreiche Anwesen zerstört. Die Zahl der Toten steigt auf 58. Die Entwicklungen im Ticker.



E-Klasse T-Modell 4MATIC. Jetzt ab CHF
299.-/Mt. Fahren Sie, wohin Ihr Herz Sie führt.

4 Kommentare

Die beliebtesten Leser-Kommentare

Boomerang am 02.12.2010 10:07

$$\frac{1}{0}$$

► **richtig so**

Die SP verteuert die Wirtschaft und das Kapital möchte aber an den Wahlen von den anderen Parteien finanziell profitieren
Totaler Widerspruch

Marc Trenner am 05.12.2010 21:48

$$\frac{0}{0}$$

Initiative

Ich nehme an, die Partei, welche als erste den Fedehandschuh aufnimmt und eine Initiative startet, kann mit einem durchschlagenden Erfolg rechnen. Zu wünschen wäre auch, dass die "Mandatsverstrickungen", etc. der Volksvertreter transparent gemacht würden. "Man hat ja nichts zu verstecken! Oder?!"

Markus am 04.12.2010 21:27

$$\frac{0}{0}$$

Verwaltungs-Mandate offen legen

Verwaltungs-Mandate sind Gift für die Politik, und sollten aus diesem Grunde auch abgeschafft werden - dann könnte man entlic wieder unabhängiger politisieren - die Geldgier / Abzockerr gehören abgeschafft.

Die neusten Leser-Kommentare

Marc Trenner am 05.12.2010 21:48

$$\frac{0}{0}$$

Initiative

Ich nehme an, die Partei, welche als erste den Fedehandschuh aufnimmt und eine Initiative startet, kann mit einem durchschlagenden Erfolg rechnen. Zu wünschen wäre auch, dass die "Mandatsverstrickungen", etc. der Volksvertreter transparent gemacht würden. "Man hat ja nichts zu verstecken! Oder?!"

Markus am 04.12.2010 21:27

$$\frac{0}{0}$$

Verwaltungs-Mandate offen legen

Verwaltungs-Mandate sind Gift für die Politik, und sollten aus diesem Grunde auch abgeschafft werden - dann könnte man entlic wieder unabhängiger politisieren - die Geldgier / Abzockerr gehören abgeschafft.

tilo klaus am 02.12.2010 19:00

$$\frac{0}{0}$$

sponsoring

ist ja klar, dass die parteien die finanzierung nicht offenlegen, sonst sieht jeder plötzlich die verflechtungen zwischen politik und geldgebern. oder warum wird bei abstimmungen 10mio für kampagnen eingesetzt? weil damit mehr erwirtschaftet werden kann...

Boomerang am 02.12.2010 10:07

$$\frac{1}{0}$$

richtig so

Die SP verteuert die Wirtschaft und das Kapital möchte aber an den Wahlen von den anderen Parteien finanziell profitieren
Totaler Widerspruch

